



BRC NEWS

British Roadster Club Saar e. V. • Nr. 30 • 2018



MG TC steht unter Druck

„Offene Gesellschaft“

„Der Frühschoppen und seine möglichen Folgen“

Mein Goldie „London Taxi“



DAS CLUB-PORTRAIT



*Abschlussfeier
10. November '18*



Abschlussfahrt 14. Oktober '18

Stammtisch Treffen

*...jeden 1. Sonntag im Monat
Frühschoppen ab 10.30 Uhr im Lokal
„Zur Wilden Ente“ (ehemals Schleuse)
in Güdingen mit anschließender
Ausfahrt*

METALL WIE NEU

Rostentfernung und Langzeitschutz
für alle korrodierenden Karosserie-
oder Fahrwerksteile.

Zwei einfache
Schritte...
...Zinkspray
war gestern!

Mit **MM30** vor
Rost schützen.

MM30

Multifunktionale Metall-Beschichtung. Aktiver kathodischer Langzeitschutz bestehend aus einer Aluminium-Titan-Zink Verbindung. Fest haftende, überlackierbare Beschichtung, beständig bis 300 °C - auch als Schweißgrund einsetzbar. Entspricht den Anforderungen der DIN EN ISO 1461. Fahrzeug- u. Karosseriebau, Bremsscheiben- u. Trommeln, Heizungs-Lüftungsbau, Stahl, Aluminium. Hohe Beständigkeit im Salznebel.

Mit **FEDO GEL**
Rost entfernen.

FeDO GEL Rostentferner

FeDO GEL ist ein Gel zum Entfernen von Rost und Korrosion von eisenhaltigem Stahl. Den GEL-Film in ca. 3-5 mm Stärke auftragen und feucht halten. Haftet perfekt auch auf senkrechten Flächen.

ENTROSTUNG

SCHUTZ

**METALL
PERFEKT
GESCHÜTZT!**

Die Multi-Metallbeschichtung ist überall anwendbar.



**Rostentfernung und LangzeitSchutz für alle
korrodierenden Metalle.**

FERTAN® GmbH Deutschland
Saar-Lor-Lux Straße 14
66009 SAARBRÜCKEN
Telefon: 0681 / 7 10 46
Telefax: 0681 / 7 10 48
www.fertan.de | e-mail: verkauf@fertan.de



Hallo liebe Oldtimerfreunde!

„2018....eine runde Sache.....“!



...rund sind ja zum Glück unsere Reifen und diese waren durch die Vielzahl an Veranstaltungen in der Saar-Lor-Lux-Region und darüber hinaus in ganz Europa durch unsere aktiven Mitglieder gerollt und haben auch „menschlich“ Profil hinterlassen.

In geselliger Runde zu kleinen und großen Club-Ausfahrten mit Picknick bis hin zu Besuch oder selbst Teilnahme an internationalen Oldtimer Events, waren unsere „Kostbarkeiten“ zuverlässig und in großer Teilnehmerzahl gerollt.

Eine runde Sache war auch das schon sehr früh im Jahr gestartete sommerliche Wetter, das uns bis in den Herbst verwöhnt hat. Schlechtes Wetter kennen wir ja sowieso nicht!

Eine runde Sache wird auch wieder unsere Jahresabschluss Feier sein. Die Vorbereitungen sind schon am Laufen und wir freuen uns auf einen gemütlichen und geselligen Abend im Brockenhaus in Saarbrücken. Einen Hinweis zum geänderten Prozedere (Anmeldung und Kostenbeitrag) ist auf Seite 4 zu finden, dass auch hier alles rund läuft.

Wünschen wir uns allen noch ein paar sonnige Herbsttage mit wenig Rollwiderstand bevor wir zur Winterpause in die Garagen rollen.

Viele Grüße und allzeit gute Fahrt!

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Me' or similar, written in a cursive style.

NEWS

Saisonabschlussfahrt'18

...ins „Pay des Etangs“

Treffpunkt

Sonntag, 14. Okt. '18 um 9:30 Uhr
am Parkplatz in Güdigen
links vor dem Sportplatz
Abfahrt ist um 10:00

Wir fahren, beginnend in Saargemünd, an dem Saarkohlekanal entlang nach Lothringen ins „Pay des Etangs.“

Übersetzt: das Land der Teiche, ist eine große bewaldete Ebene mit Teichen, die sich südlich des Lothringer Plateaus bis zu den Sandstein-Vogesen erstreckt. Es liegt im östlichen Lothringen und besteht aus mehr als hundert natürlichen oder künstlichen Teichen, die im Mittelalter (nach dem 30 Jährigen Krieg) hauptsächlich für die Fischzucht geschaffen wurden. Diese „Etangs“ werden nun auch als Wasserreservoir für



den Saarkohlekanal, den Rhein-Marnekanal etc. benutzt.

Wir fahren am Saarkohlekanal entlang über Zetting nach Wittring. Dort eine erste Pause mit der Möglichkeit Kaffee oder sonst was zu trinken und die Blase zu entleeren. Weiter geht es an Kalhausen vorbei über Oermingen, Domfessel, Thal-Drulingen. In der Nähe von Burbach machen wir unsere zweite Pause für Aperol mit Cremant (bitte an Gläser denken). Von dort geht's weiter über Gosselming, Langatte, nach Rhodes am Stockweiher, den mit ca. 700 Hektar größten der Seen. Dort essen wir im Restaurant „Les Paquis“ auf einer großen

Seeterrasse um ca. 13:00 Uhr zu Mittag. Das Nachmittagsprogramm wird je nach Wetter gestaltet. Die geschlossene Rückfahrt erfolgt über Saar-Union nach Saargemünd.

Fahrtstrecke ca. 200 Km

Gute Fahrt wünscht Michael

Anmeldung bei Michael Bollig
bis 10.10.2018
Handy: 0172 9768122
oder Email: bollig-loew@t-online.de

Saisonabschlussparty'18

Samstag, 10. Nov. '18 ab 18.00 Uhr,
Restaurant Brockenhaus,
Am Halberg 1,
66121 Saarbrücken

Hallo liebe Mitglieder,

Das Gastro-Team in Saarbrücken im Brockenhaus hat uns letztes Jahr so engagiert und mit Freundlichkeit überrascht und bedient, was uns auch die Mehrzahl der Mitglieder bestätigte, dass wir uns entschieden hatten, das Fest wieder dort auszurichten.

Nach Rücksprache mit vielen Mitgliedern und um den Ablauf des schönen Abends so gemütlich wie möglich zu gestalten, ist eine Neuerung erforderlich.



Für uns als Besteller der Getränke und leckerem Buffet, ist es wichtig eine feste Anzahl von Buchungen zu erhalten. Die Gastronomie ist uns dankbar, wenn die Teilnehmerzahl feststeht.

Auch das Sammeln und Bezahlen mit Bargeld am Festabend fanden viele Mitglieder als störend und nicht mehr zeitgemäß. Zum neuen Ablauf haben wir folgende Regelung getroffen:

- Verbindliche Anmeldung bis 30.10.2018

- Kostenbeitrag: 25,- € pro Person mit Buffet, inklusive aller Getränke

- Bitte Betrag auf folgendes Konto überweisen:

Bankverbindung:
Betreff: Abschlussfeier
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE 92 590 501 010 067 099 473
BIC: SAKSDE55

Wünschen wir uns allen ein Fest mit guter Laune, guten Gesprächen mit Musik und leckerem Essen und Trinken.

Familienmitglieder, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen an diesem schönen Fest teilzunehmen.

Viele Grüße

■ Uwe Guillaume

FÜR ALLE MÄRKTE – FÜR ALLE MARKEN



ABGASTECHNIK VOM ERSTAUSRÜSTER:

- Schalldämpfer
- Katalysatoren
- Nachrüstsysteme
- Reparaturrohre
- Entkoppel-Elemente
- Kico Rohrverbinder
- Montageteile
- Alles in der TecDoc

MG TC steht unter Druck



Da werkelt seit vielen Jahren ein wunderbarer XPAG-Motor in meinem TC und glänzt geradezu durch seine Zuverlässigkeit und Drehfreude. Dabei ging es mit ihm nicht nur ums Eck sondern er bewies seine Standfestigkeit auf langen Reisen quer durch die Republik oder nach Spanien, Italien, Sardinien und in die Alpen. Nie machte er auch nur das kleinste Problem.

Fast zufällig bin ich aber mal über das Angebot eines XPAG-Motors aus einem späten MG-TD nebst Getriebe gestolpert. Der Preis war akzep-

tabel und ich griff zu. Im folgenden Winter wurde diese Maschine dann von Grund auf neu aufgebaut. Das Ziel war, möglichst viel Leistung bei gewohnter Standfestigkeit. Der Hubraum wurde auf 1.350 ccm vergrößert, Kurbelwelle feinstens bearbeitet und gewuchtet. Ebenso wurden Pleuel und Kolben abgespeckt und auf gleiches Gewicht gebracht. Die Nockenwelle wurde nur im Ventilhub optimiert. Der Motor sollte auch bei niedrigen Drehzahlen ein gutes Drehmoment erreichen. Der Zylinderkopf wurde mit den größtmöglichen Ventilen bestückt, die Kanäle poliert und natürlich auf bleibenden Betrieb ausgelegt. Meine Wasserpumpe, die mit dem schönen Schaufelrad und genügend Förderleistung, wurde eingebaut. So stand nun der Motor auf meinem Prüfstand. Konserviert natürlich denn es gab keine weiteren Plänen. Einen Grund, meinen Motor aus dem TC gegen den neuen zu tauschen gab es ja nicht.

Nach 2 Jahren dachte ich doch daran, diesen neuen Motor mal auf dem Prüfstand laufen zu lassen. Es fehlten mir aber Vergaser,

Ansaugbrücke, Auspuff, Anlasser usw. Ich lernte Steve Baker kennen und er machte mir ein Angebot für einen Supercharger (Kompressor) nebst Vergaser und Fächerkrümmer dem ich nicht widerstehen konnte. Damit konnte ich den Motor komplettieren. Ein Anlasser aus meinem MGA-Teileregal passte auch auf die



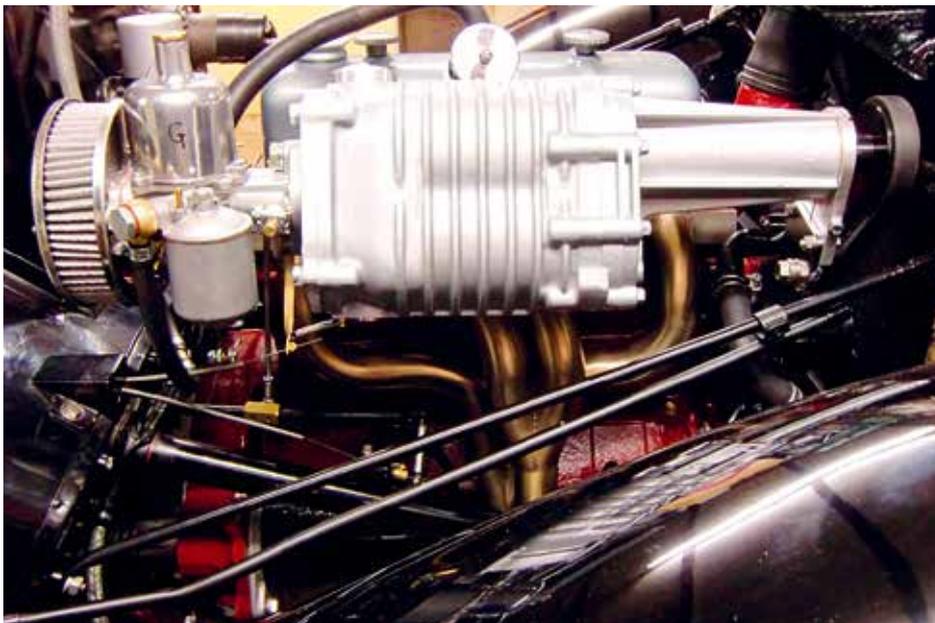
Teilung der späten TD-Schwungscheibe.

Es dauerte ein Jahr bis der Supercharger-Kit aus GB bei mir eintraf. Eine Zeit die ich gut nutzte um mich mit diesem Thema zu beschäftigen. Im Geiste war das alles schon x-mal montiert, eingestellt, optimiert und getestet. Entsprechend einfach war es dann auch tatsächlich. Das Kit passte wirklich perfekt. Ergänzen oder ändern musste ich lediglich noch das Gasgestänge, die Slow-Running und die Motorentlüftung. Die Ladedruckanzeige im originalen



Designe wanderte ins Armaturenbrett. Alles natürlich auch rückrüstbar in den originalen Zustand. Bei den ersten Testläufen und Abstimmungen stellte ich fest, dass der gewählte Luftfilter nicht genügend Durchsatz erlaubte. Also ab damit in die Tonne und was Anständiges draufgeschraubt. Die Gasannahme war nun fantastisch, der Öldruck perfekt und alles

mir ein breites Grinsen ins Gesicht. Satte 78,2 PS und ein Drehmoment von 123 Nm über einen breiten Drehzahlbereich. Top-Speed gemessen im 4. Gang bei 4.890 1/min 127 km/h. Die Bestätigung dessen, was ich im Auto schon fühlte. Zurzeit ist der Ladedruck auf 1,4 bar begrenzt. Diesen Wert habe ich aber auf dem Anzeiginstrument



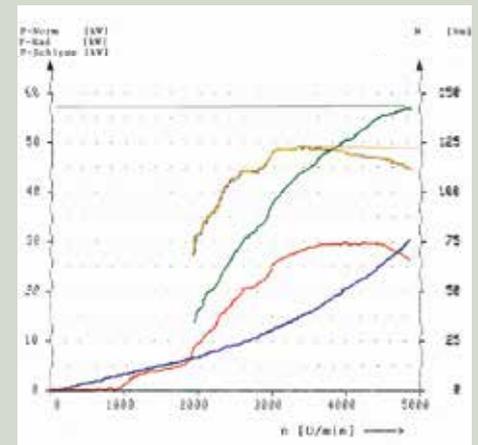
war dicht. Jetzt musste ich nur noch über die Hürde springen den gut funktionierenden Motor auszubauen und das neue Aggregat in den TC zu verpflanzen. Das wäre auch eine Gelegenheit, das Getriebe (5G) mal neu zu lagern und die Aufhängung zu verbessern. Seit Frühjahr 2017 ist nun diese „Höllmaschine“ im Auto und ich bin total begeistert. Top Leistung und das ab 1.500 1/min. Das Auto hängt am Gas wie ein Supersportwagen. Spielend leicht erscheinen die Beschleunigungen und am Berg lässt er einfach nicht mehr nach. Das machte neugierig auf eine Leistungsprüfung. Eventuell gibt es auf dem Prüfstand ja auch noch was zu verbessern. Dem war nicht so. Die Einstellungen erwiesen sich als optimal (Zufall / Glück?). Die Messkurven zauberten

bisher noch nie erreicht. Interessant für mich war die Erfahrung, dass bereits weit unter 1 bar die Leistungssteigerung deutlich zu spüren ist. In der Regel kennen wir ja die Unterdruckwerte unserer Autos nicht und die Überdruckwerte verwirren nur. Schneller als bisher werde ich mit dem TC nicht fahren. Obwohl mein



LEISTUNGS-DIAGNOSE

KFZ-Typ: MG TC Kompressor
 Motor-Typ: Otto Motor
 Kennzeichen: SLS-TC 49H
 Prüfer: Klos Patrik



LEISTUNGS-DATEN:

Norm-Leistung P-Norm : 57,5 kw (78,2 PS)
 nach DIN 70020
 Motorleistung P-Mot : 57,0 kw (77,5 PS)
 Radleistung P-Rad : 26,5 kw (36,0 PS)
 Schleppleistung P-Schlepp : 30,5 kw (41,4 PS)
 Maximale Leistung bei 127 km/h bzw. 4890 U/min

Drehmoment M : 123 Nm

Maximales Drehmoment bei 87 km/h bzw. 3350 U/min

Maximale Geschwindigkeit: 127 km/h
 Maximale Drehzahl: 4890 U/min

Luftdruck: 996 mbar Lufttemperatur: 15°C
 Druck 1: 0 mbar Öltemperatur: -- °C
 Druck 2: 0 mbar Abgastemperatur: --- °C

TC mit sehr gutem Handling aufwartet hat das Fahrwerk seine Grenzen. Porsche jagen in den Bergen macht jetzt aber noch mehr Spaß und die Gesichter oben auf dem Pass..... einfach herrlich. Eben alles aus Spaß.

Gruß Manfred Jaeger

Offene GESELL SCHAFT



Kommen Sie ins Saarland: Hier gibt es tolle Straßen, gutes Essen, die Grenzen nach Frankreich sind offen – perfekt für Ausfahrten mit englischen Roadstern! Wie bitte? Das glauben Sie nicht so recht? Dann sollten Sie Ihr Bild vom Saarland aktualisieren, denn dies ist ein Roadster-Paradies – und es gibt einen großen, sehr aktiven Club, der genau das belegt...

>>> Britische Roadster? Im Saarland? Äh, wie bitte – wären da nicht vielleicht eher französische Roadster das Thema?

Das ist eine dieser Fragen, die der gewöhnliche Ignorant stellt, wenn er auf Un erwartetetes trifft. In diesem Fall hat er einen dicken Brocken zu verarbeiten: zwei – drei – nein eher vier Dutzend allerfeinste eng-

lische Autos, die meisten davon tatsächlich Roadster, liebevoll arrangiert zwischen historischen Industriebauten, nicht minder perfekt restauriert. Der *British Roadster Club Saar* trifft sich zur Sonntags-Ausfahrt: herzlich willkommen!

Äh. Ja... in unsere Sprachlosigkeit taumelt die eingangs gestellte Frage, die ih-

rerseits wiederum Verblüffung bei den Roadsterfahrern auslöst: Hä? Was will er? Erste Antwort (genauso spontan): „Französische Roadster sind alle in Frankreich!“ (Einer deutet südwärts: „Da lang, acht Kilometer.“) Zweite Reaktion: „Gibt’s überhaupt französische Roadster?“ Kurzes Grübeln rundum, allgemeines Kopfschütteln



Gemeinsame Ausfahrten, entfernte Ziele – den Saarländer Roadster-Freunden geht es in erster Linie ums Fahrvergnügen

und Gelächter. Der Roadster ist, wie sein Name sagt, ein englisches Gewächs, das seltsamerweise im Saarland perfekte Lebensbedingungen findet.

Unsereins ist ja geneigt, das Saarland ein wenig zu unterschätzen. Ein schmaler Landstrich, eingeklemmt zwischen Rheinland-Pfalz und Frankreich und deshalb unentschieden in der Identität, ein wenig strukturschwach und eigentlich beinahe unbedeutend... So etwas glaubt der Bewohner rechtsrheinischer Gebiete – und liegt völlig daneben. Hügelland, tief eingeschnittene Flusstäler, alte Industrieblöcke, die von neuzeitlichem Gewerbe belebt sind, offene Grenzen nach Frankreich, Luxemburg – und sogar nach Rheinland-Pfalz!



Mehr Gelächter. Ja, das ist einer dieser Saarwitze, an die man sich als Zugereister gewöhnen muss. Die Scherze sind immer begleitet von Schulterklopfen und einer Aufforderung, doch bitte nächstes Mal nicht gleich wieder abzuzischen, sondern mit einem Oldtimer zu kommen und mitzufahren. Darum geht's schließlich. Wegen des Fahrens haben sie sich zusammengefunden vor ungefähr 19 Jahren: „Wir sind Genussmenschen“, sagt Hans-Peter Hammes, der die Öffentlichkeitsarbeit für den BRCS betreibt. Sie treffen sich so oft wie möglich und ziehen los, in die Vogesen zum Beispiel oder nach Bernkastel-Kues ins Zylinderhaus. Oder an die norditalienischen Seen, was dann aber eine zehntägige Reise ist mit Abstecher zur Mille Miglia. Oder zu einem Markentreffen in England, einem Telemarkt in der Champagne...

Die Genussskultur, die Roadsterfahrer pflegen, kommt sicherlich aus Frankreich, sagt Hammes. Die englischen Autos waren schon da, als der BRCS zusammenfand, zum Teil versammelt in Markenclubs: Triumph, MG – manche davon tatsächlich aus der schieren Not geboren, seinerzeit als ein Spitfire noch kein erfreulicher Oldtimer war, sondern eine notorische Zitrone. Ende der Neunziger hatte sich das geändert, Fahrer anderer Marken suchten eine gemeinsame Plattform, und so entstand der *British Roadster Club Saar*. Bei dem auch Leute mitmachen, die höchst un-roadsterhafte Marken pflegen wie Rolls-Royce, Rover oder Morris.

„Wir haben die ganze Reihe, vom Mini bis zum Rolls“, sagt Uwe Guillaume, der Clubchef. Das ist auch wichtig, denn junge Leute sollen den Anschluss finden, und das tun sie traditionell über preisgünstige Einsteigerautos. Darum gibt es Schrauber-Aktionen, Sicherheits-Trainings und Gemeinschafts-Werkstätten. Einfach ist es nicht, den Nachwuchs zu werben, das ist nichts Neues, aber daran kommt niemand vorbei.

Die ganze Reihe, oh ja. Das ganze Urgestein ist vertreten, MGA und B, Triumph mit TR und ohne, allerlei Jaguar. Es gibt aber auch wahre Exoten wie den Sabra Sport, den Peter Hoffmann aufgetrieben hat. Von denen gab es – wie viele? „171 Stück. Dieser ist das vierte Auto der zweiten Serie, gebaut 1963 in Haifa. Israel.“ Welch seltsame Wendungen die Automobilhistorie nahm – ein israelischer Roadster im Saarland. Na klar, sagt Hoffmann, in dem Jahr brachte es das Werk auf eine Gesamtstückzahl von 33, von denen sechs in die Schweiz gingen. Dieses Exemplar



Manfred Jaeger erwies sich beim GAMA-Rennen als souveräner Roadsterist

war seinerzeit ein Geschenk an eine Ehefrau, die damit an die Ostsee umsiedelte. Dort, in Kiel, stöberte Peter Hoffmann es 2007 auf und verbrachte dreieinhalb Jahre mit der Restaurierung. Im Kreis der Briten ist der Sabra prima aufgehoben, denn seine Wurzeln liegen in Tamworth, Staffordshire, bei der seltsamen kleinen Marke Reliant. Angefangen hat der Sabra als Sabre, der sogar noch seltener ist als

sein Nahost-Bruder (und wenn Sie an dieser Stelle mehr wissen wollen, sei die Ausgabe 1/2013 dieser Zeitschrift

empfohlen, in der wir dieses Auto ausgiebig würdigen). Daraus ergeben sich immer Dialoge wie dieser: „Ziemlich ungewöhnliches Interieur.“ „Klar, bei der Herkunft.“ „Was ist das für ein Motor?“ „Ford Consul, 1,7 Liter mit dem Tuning Kit von Alexander.“ „Consul?“

Tatsache. Aber gemeint ist nicht der Kölner Consul mit Schulleiter-Appeal, sondern der Consul Mk II, der mit Heckflossen von 1956. Wieder was gelernt... Hans-Peter Hammes bleibt vergleichsweise tief im Mainstream (falls es so etwas gibt unter englischen Autos) mit seinem

„Die Genussskultur ist französisch“

Hans-Peter Hammes



FAKTECHECK British Roadster Club Saar e. V.

Kontakt

Straße

Erlenweg 6

Ort

66687 Wadern-Nunkirchen

Aktiv seit

1999

Web

www.brscs.de

Mitgliederzahl

160

Zuständigkeit (räumlich)

Saarland

Zuständigkeit (historisch)

Vom Anfang bis zum Ende des britischen Roadstertums

Charakteristik

Die Imagepflege klassischer britischer Sportwagen und deren Erhaltung sowie das gesellige Beisammensein bei gemeinsamen Ausfahrten.

Beide unter der Haube: Hans-Peter Hammes (links) und Manfred Jaeger nehmen das muntere MGTC-Triebwerk in Augenschein



Stolzer Gummiboot-Kapitän: Jean-Pierre Castra mit seinem „naturbelassenen“ MGB



Und weil gelegentlich eine Rallye auf dem Programm steht, hat Hammes' MGA das richtige Equipment an Bord



Im MG TC gehört die Fahrerbrille unbedingt dazu



Da kommt Freude auf: Der Sabra-Motor mit Tuning-Kopf von Alexander sorgt stets für gute Laune!

1957er MGA. Vor 20 Jahren hat er ihn gekauft, so etwa in der Zeit, als sich der Club zusammenfand. „In jämmerlichem Zustand“, sagt er, immerhin hat ein Cousin geholfen, ein gelernter Karosseriebauer. Jetzt hat er große Freude daran, und das Auto ist sehr genügsam und zuverlässig. „Nachdem alles draußen ist, was mal Lucas war...“ *The Prince of Darkness* – immer gut zur Erheiterung. Doch, es gibt zuverlässige MG in Auslieferungszustand. Jean-Pierre Castra zum Beispiel hat keine Beschwerden über seinen MGB in Gummiboot-Ausstattung. Über diese Variante rümpft ja immer noch der eine oder andere MG-Aficionado die Nase. Castra zuckt nur mit der Schulter: „Klar kannte ich die Vorbehalte, aber ich wollte ein originales Auto.

An dem ist nichts verändert, nichts verschlimmbessert.“ Das Auto ist ein Kalifornien-Rückläufer. Mit echter Abgas-Rückführungsanlage! Der Motor abgegurgelt auf 64 PS, was in seinen vielfältigen Bezügen eine eigene Geschichte hergeben würde.

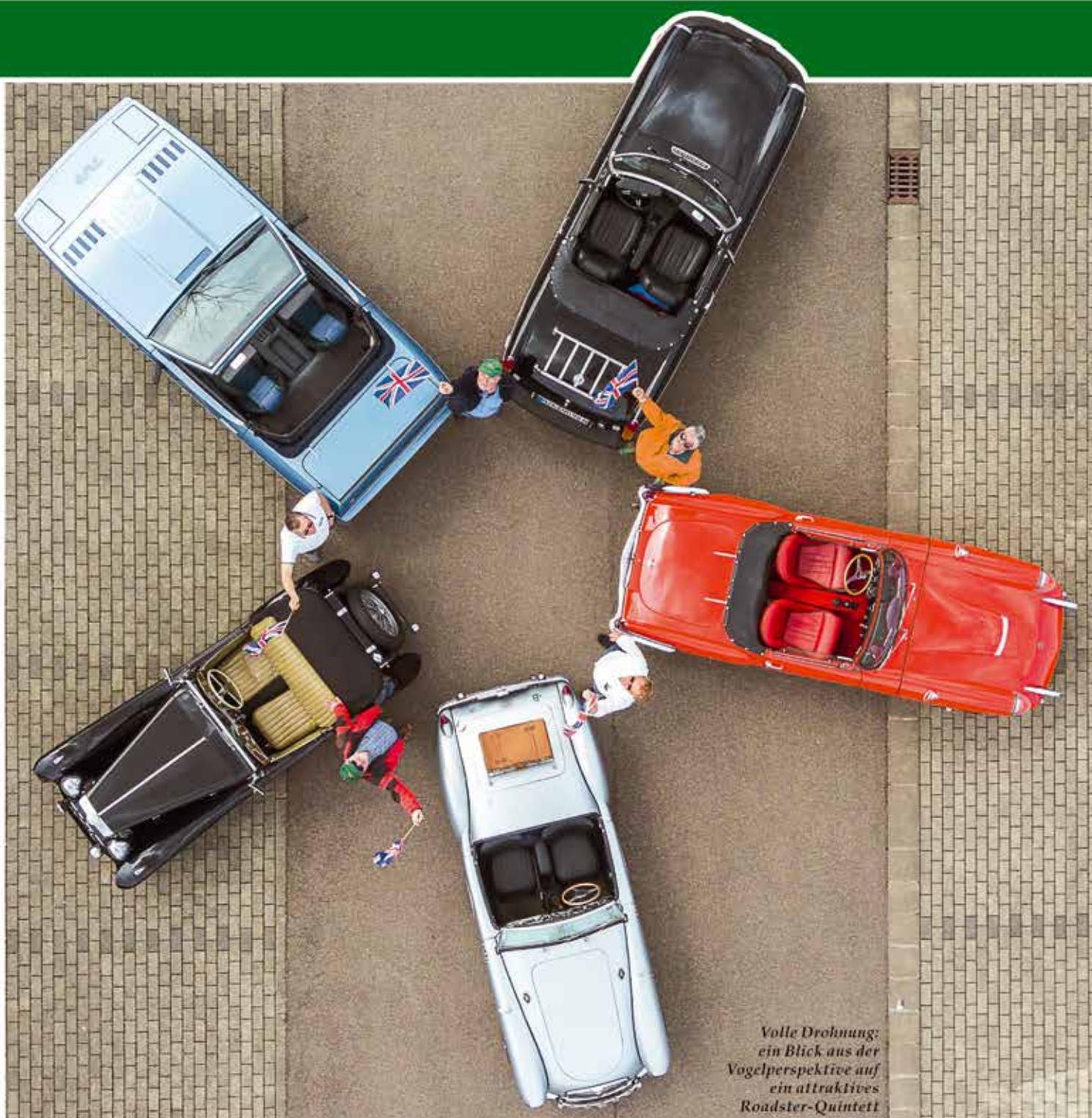
Hans-Peter Stein nimmt Platz zur Sitzprobe. „Immer dasselbe. Ich gucke auf den Scheibenrahmen.“ Castra: „Der ist halt für normale Menschen gebaut.“ Stein, der Zweimetermann, ist mehr Platz und mehr *Umpf* gewohnt, er hat seinen TVR Tasmin mitgebracht. Messerscharfe Kanten, ein grollender Ford-V6 und ein In-

„Einen Porsche zu jagen, macht Spaß“

Manfred Jaeger

terieur, das gerade eben so die ersten Anfänge der Abstraktion zeigt, wie sie 15 Jahre später in voller Pracht stehen wird.

Ein Stoffel, wer sich diesem Auto entziehen könnte: „Ich hab' einen Tasmin das erste Mal vor vielen Jahren auf der Freizeitausstellung in Saarbrücken gesehen. Danach ist er mir nicht mehr aus dem Kopf gegangen, aber gesehen habe ich keinen mehr.“ Weshalb er vergangenes Jahr dieses Exemplar eigenhändig aus England geholt hat. Licht an – die Scheinwerferklappen hoch, sehr zum Vergnügen der Clubkollegen. PS? Na so um die 160. Genügt.



Volle Drohung:
ein Blick aus der
Vogelperspektive auf
ein attraktives
Roadster-Quintett

Kann nicht sein, findet Manfred Jaeger. Ein Roadster muss zischen. Jaeger gehört zu den Ur-Mitgliedern, die damals aus einem Markenclub zum BRCS fanden, er hat einen MGA Twin Cam gezähmt, was ihm den Respekt nicht nur der Clubfreunde eingebracht hat. Sein neuestes Projekt ist aber ein 1948er MG TC, den er von Grund auf neu aufgebaut hat. Intern geistert eine Summe herum, die die Sache gekostet haben soll. Peter Hammes dazu: „Zeig mir mal, wo du das ganze Geld versteckt hast.“ Manfred Jaeger: „Sieht man doch!“ In der Tat – aber dann klappt Jaeger die rechte Motorhaube auf, die den Blick auf ein Kompressorgehäuse freigibt. Oha!

„In den Dreißigern war das völlig normal bei den kleinen MG. Als der TC kam, war die große

Zeit der Kompressor-MG allerdings vorbei“, sagt Jaeger. Und ganz so einfach wie es klingt, ist es natürlich nicht. Das braucht jede Menge Tüftelei, damit es ordentlich läuft und der Motor sich nicht zerlegt. Hat sich aber gelohnt: „Auf dem TÜV-Leistungsprüfstand hat er 78 PS gebracht. Es geht nicht darum, schneller zu fahren. Der hat zwei Starrachsen! Aber er hat enormen Druck von unten raus. Einen Porsche einen Alpenpass hochzujagen, das macht Spaß.“ Bei dieser Vorstellung kichern sie alle. Das ist der perfekte Punkt für das große GAMA-Rennen: eine Ausgabe *British Classics* auf der Ladefläche eines klassischen Fernlenksters in einer Acht um zwei Autos zu fahren – viel schwieriger als vermutet. Und tatsächlich erweist sich Manfred

Jaeger als souveräner Roadsterist mit einer Bestzeit von 37,18 Sekunden.

Der BRCS ist sehr gastfreundlich – immer wieder werden wir aufgefordert, unbedingt eine stehende Einladung an alle Freunde britischer Roadster – ach was, an alle Freunde englischer Oldtimer auszusprechen. Herbei, herbei! An jedem ersten Sonntag im Monat trifft sich der Club zum Frühschoppen mit anschließender Ausfahrt. Das Lokal? *Zur Wilden Ente* in Güdingen – und damit sind wir auf ganz obskuren Wegen dann doch wieder bei französischen Autos. Oder?

Abdruck erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Redaktion: BRITISH CLASSICS, Text: Till Schauen, Fotos: Christian Herb

Jaegers 48er MG TC wird von einem Kompressor beatmet – in den Dreißigern eine beliebte Leistungskur



Gruppenbild mit TVR Tasmin: Hans-Peter Stein, Peter Hoffmann, Jean-Pierre Castra (von links)



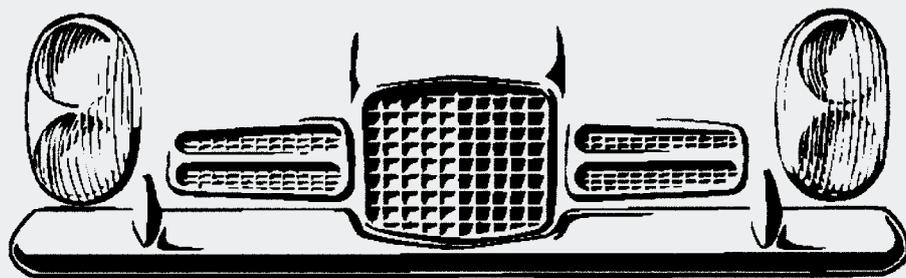
Das vierte Auto der zweiten Serie, gebaut 1963 in Haifa: Peter Hoffmann mit seinem Sabra Sport



Fährt mit Fahne: MGA-Eigner Hans-Peter Hammes hat im BRCS das Amt des Pressechefs übernommen



DIEMER & DALHEIMER



Restauration klassischer FAHRZEUGE

KOMPLETT- UND
TEILRESTAURATIONEN

REPARATUR UND
WARTUNG

FAHRZEUGHANDEL

ELVERSBERGER STRASSE 40
D- 66386 SANKT INGERT
TELEFON 06894/5302970
FAX 06894/5302969

INTERNET:
WWW.DIEMER-DALHEIMER.DE

SAAR ASSEKURANZ KONTOR FREIS/ VERSICHERUNGSMAKLER



ES GEHT NICHT UM HUBRAUM ES GEHT UM DIE LIEBE

Ihr Liebhaberfahrzeug ist Ihr ganzer Stolz. Haben Sie es vielleicht sogar mühevoll selbst restauriert? Auch wenn Sie es in perfektem Zustand erworben haben: Sie haben viel Zeit, Geld und Leidenschaft in Ihr Fahrzeug gesteckt. Deshalb verdienen besondere Autos wie Oldtimer, Veteranen, Youngtimer oder Prototypen besonderen Schutz - entweder als Einzelfahrzeug oder im Rahmen einer Sammlung.

Kein Fahrzeugmindestalter. Jeder Klassiker ist unabhängig vom Baujahr versicherbar.

Keine Wertober- und Wertuntergrenzen. Es gelten keine Limits für Einzelfahrzeuge und Sammlungen.

Keine SFR-Regelung. Stets günstige Beiträge ohne Hochstufung im Schadenfall und Bestätigung der schadenfreien Zeit nach Vertragsablauf.

Versichert ist der Marktwert des Liebhaberfahrzeugs oder dessen Wiederherstellungswert. Sie entscheiden somit über die Höhe der Entschädigung im Schadenfall.

Beitragsfreie Vorsorgeversicherung. Bis zu 20% Vorsorgedeckung bei nachweisbarer Wertsteigerung des Fahrzeugs.

Kostenlose Ruheversicherung. Trotz Beitragsfreiheit garantierter Haftpflicht- und Kaskoschutz.

WIR SIND FÜR SIE DA

Saar-Assekuranz-Kontor Freis GmbH
Versicherungsmakler

Oststr. 66 · 66386 St. Ingbert

Telefon +49 (0)68 94 95 59-0 · Telefax -139

E-Mail: info@sak-freis.de



Schon auf Basis einiger weniger Informationen erstellen wir Ihr individuelles Angebot. Besuchen Sie uns im Internet:

www.klassiker-versichern.de



Treffen am Staatstheater

Wie die Zeit vergeht; wir haben uns nun schon zum dritten Mal am Staatstheater getroffen!
Der Schlossplatz bleibt uns in guter Erinnerung, ist aber mittlerweile Geschichte!

Die Nähe zum St.Johanner-Markt, mit seiner Gastronomie, hat sich auch bei diesem erneuten Treffen als positiv bewährt. Viele konnten eine „Auszeit“ nehmen und sich eine „Zwischenmahlzeit“ in toller Atmosphäre und trotzdem ganz nah bei Ihrem geliebten Oldtimer gönnen.

Da dieses Treffen in der gesamten Oldtimerszene immer populärer wird, mussten ab 10.30 h, aus Platzgründen leider wieder viele Besucher mit Ihren Fahrzeugen auf einen späteren Einlass vertröstet werden. Ab ca. 11.30 h wurden dann die ersten Plätze wieder frei. Hierdurch waren über den ganzen Tag verteilt, immer wieder neue Fahrzeuge zu besichtigen. Dank der Flexibilität

des Veranstaltungsteams und der vielen Helfer aus den 4 veranstaltenden Oldtimerclubs, nahm die Veranstaltung am 3. Juni einen positiven Verlauf.

Besonderen Dank an das Orgateam dieser Veranstaltung, bestehend aus Rudolf Pörsch und Bernd Sinnwell!

Dank des idealen Wetters konnten die Teilnehmer des Treffens in gewohnter Manier das Ambiente genießen. Viele haben in bester

„Picknicklaune“ zusammengesessen und das Essen und die Getränke genossen; besonders aber das gemeinsame Erleben und Fachsimpeln, bzw. das „Loslassen“!

Vor dem offiziellen Ende der Veranstaltung gab es für die Teilnehmer jedoch noch eine tolle Überraschung! Der uns wohlgesonnene Wirt des Ulanenpavillons am Staden, Jonas Kirsch, hatte die Teilnehmer noch zu einem kleinen Imbiss an den Staden eingeladen. Alles wurde schnell und unbürokratisch organisiert. Hier auch nochmals herzlichen Dank an unseren lieben Rolf-Dieter Holtzmann, der uns seinen Firmenparkplatz am Staden zur Verfügung stellte. Von hier aus ging es ca. 500 Meter zu Fuß zu dem Ulanenpavillon.

Hier warteten einige schön eingedeckte Tischreihen mit „geschmackvoller“ Überraschung auf uns, inklusiv einer schönen Getränkeauswahl. Die Überraschung war gelungen und Erinnerungen an das Stadentreffen vor einigen Jahren wurden geweckt! Nochmals vielen Dank an den Stadenwirt Jonas Kirsch, der auch eine ausgezeichnete Gastronomie am Tabaksweiher in Saarbrücken betreibt. Ein herrlicher Tag, bei hervorragendem Wetter, vielen herrlichen Oldtimern und tollen Gesprächen unter Freunden ging zu Ende.

Fazit: Besser hätte alles nicht laufen können!



Einladung von Jonas Kirsch in den Biergarten am Staden.





Die BRCS-Kollektion

Wir bieten Bekleidungsartikel in den jeweils gewünschten Größen, bestickt mit unserem Clublogo und Unionjack. Gegen Aufpreis von 6,- € auch mit persönlichem Namenszug.



Lagerwaren-Räumung

*Info's und Verkauf
bei Hans Dieter Thös
Telefon: 0170 / 1 40 78 82*

Lagerwaren- Räumung

Da wir ab 2019 ein neues Vereinslogo haben, wird unser Lager geräumt. Folgende Artikel sind noch vorrätig:

- Luxusmütze

VK Preis 10,50 €
jetzt nur 5,- €

- Polo-Shirt

„Sonderedition“
BRCS und Jaguar SB
in weiß Gr. XXL
vorher 15 €,
jetzt nur 5€

(solange der Vorrat reicht)

Alle anderen Bekleidungsartikel aus der BRCS Kollektion wie Windjacke, H-Hemd, Da-Bluse und Pullover, die von Euch bestellt werden, erhalten das neue Logo ab 2019.

Alle Bekleidungsartikel können auch personalisiert werden mit Vornamen gegen einen kleinen Mehrpreis!

LackierCentrum Dillingen

**Unfallinstandsetzung
Fahrzeuglackierung
individuelle Lösungen
Glas-Service
Lackierung von LKW's
und Baumaschinen**



A. Vogel Dieselstr. 8 66763 Dillingen an der Saar
Tel. 0 68 31 / 70 40 04
www.lackier-centrum-dillingen.de

MEIN GOLDIE

LONDON-TAXI FX 4



Der Austin FX4 gilt bis heute als das klassische schwarze Londoner Taxi.

Der Austin FX4 war der Nachfolger des Austin FX3, der von 1948 bis 1959 hergestellt und zu seiner Zeit ebenfalls als das klassische Londoner Taxi angesehen wurde. Wie der FX3 wurde auch der FX4 von Austin in Zusammenarbeit mit „Mann and Overton“ (einem Taxihändler) und „Carbodies“ (einem Stellmacherbetrieb) konstruiert. Das Designteam bestand aus Albert Moore von der Austin-Ingenieurabteilung, Jack Helberg von Carbodies und David Southwell von Mann and Overton.

Wie der FX3 besaß auch der FX4 ein separates Fahrgestell (das gegenüber dem FX3 nur wenige Änderungen erfahren hatte). Als Versteifung für die Karosserie diente die Trennwand zwischen Fahrer und Fahrgästen.

Als der FX4 auf den Markt kam, hatte er eine 2,2-Liter-Dieselmotoren von Austin und ein Automatikgetriebe von Borg-Warner. Ab 1961 gab es auf Wunsch auch das manuelle Getriebe aus dem Austin Gipsy. Ab 1962 konnte ein 2,2-Liter-Benzinmotor geordert werden. Die große Mehrzahl der in London benutzten FX4 waren

aber mit Dieselmotor und Getriebeautomatik ausgestattet.

1971 wurde die 2,2-Liter-Dieselmotoren (2178 cm³) durch eine auf 2,5 Liter Hubraum vergrößerte Variante ersetzt. Dieses Modell hieß Austin FX4D.

Ursprünglich war der FX4 mit verchromten Stoßfängern mit Stoßstangenhörnern ausgestattet, von denen auch behauptet wurde, sie seien die gleichen wie beim Ford Consul. 1979 waren die Formen für die verchromten Stoßstangenhörner verschlissen,



so dass ab dieser Zeit Stoßstangenhörner aus Gummi Verwendung fanden. Die verchromten Stoßfänger wurden beibehalten. Aber genau dieses ursprüngliche Chrommodell habe ich mir vorgestellt, und so nahmen die Dinge wie folgt ihren Lauf:

Als wir (Dorit, Petra, Franz u ich) uns vor ca. 12 Jahren bei einem Abendtrunk über „London Taxi“ unterhielten, hat unser Sparfuchs Franz die halbe Nacht gegoogelt und fand ein entsprechendes Gefährt nahe der dänischen Grenze. Es sollte ein Austin sein mit Chromstoßstangen und original Austin Motor. Die ersten Fotos waren vielversprechend. Am nächsten Morgen flog ich spontan von Saarbrücken nach Hamburg. Der Besitzer des Taxi holte mich ab und nach ca 3 Stunden waren wir beim "Taxi". Es folgte ein feucht-fröhlicher Abend und

nach der zweiten Flasche waren wir handelseinig. Am nächsten Morgen folgte der tränenreiche Abschied und ich düste gen Saarland. Bei Bergisch Gladbach war allerdings erstmal Schluß. Dank ADAC und einer benachbarten Werkstatt wurde unser Taxi wieder flott gemacht und ich konnte einige Tage später weiter nach Hause fahren. Das nächste Problem entstand beim Finanzamt, dem ich erklären mußte, daß ich täglich mit einem Taxi zur Arbeit fahre. Aber auch diese Hürde wurde überwunden.

Wir erlebten viele schöne Touren - mit gutem Service von Otto Müller - und halfen so etlichen Paaren zum Traualtar. Das schönste Erlebnis: nach einem lustigen Abend beim Woll gab es eine Polizeikontrolle. Das gelbe Taxilicht war natürlich eingeschaltet und ich zeigte auf Dorit mit dem Hinweis „eiliger Verkehrsgast“ und durfte sofort weiterfahren. Zur Zeit steht unser Taxi in einer Werkstatt, denn 750.000 km hinterließen ihre Spuren. Der Motor wird überholt und wir hoffen in den nächsten Wochen wieder per Taxi das Saarland zu erleben.

Fahrzeugdaten:

Hersteller: Austin British Leyland
Modell: London Taxi FX4
Hubraum: 2520 ccm
Leistung: KW 44
Bauj.: 1975
Besitzer: Werner Andre





Sachverständigen-Büro

HARTNER

Kfz-Sachverständige - BVSK -

- Gutachten über Kfz-Unfallschäden
- Fahrzeugbewertung
- Classic Data Oldtimerbewertungen
- Technische Gutachten
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Kostenlose, professionelle Organisation der Schadenabwicklung

St. Johanner Straße 84 · 66115 Saarbrücken
Tel: 0681 947 99-0 · Fax: 0681 947 99-55
E-Mail: info@haertner.de · www.haertner.de

BRCS Ausfahrt ins „Krumme Elsass“



Zwischenstopp Burg Lichtenberg

Unsere Franzosen haben gerufen... wir sind gekommen!

Wie bereits im Vorfeld von unseren französischen Clubmitgliedern, Charles, Jeannot und Raymond angekündigt, trafen wir uns am Sonntag, 24. Juni 2018 in Großblittersdorf auf dem Parkplatz des RECORD Einkaufszentrums zu einer wunderschönen Ausfahrt entlang der „La Route du Feu“, der Route des Feuers. Über kleine Straßen – vorbei an kleinen Ortschaften, bis zu unserem Ziel nach Wingen-sur-Moder, mit Zwischenstopp in Saint-Louis-lès-Bitche. Auf dem Werksgelände einer der ältesten Cristallerien Frankreichs (1586), ehemalige königliche Kristall-Manufaktur, legten wir eine Pause ein.



Frühstück vor dem Museum der Cristallerie in in Saint-Louis-lès-Bitche



Mittagessen im Restaurant Christa' lion

Die drei Organisatoren dieser Ausfahrt luden zum Frühstück ein, mit leckeren Croissants, selbstgebackener Apfeltarte von Jeannot und heißen Kaffee, den Jeannot im Schweiß seines Angesichts früh morgens schon gekocht hat. In dem kleinen Kristall-Museum konnte man sich die kunstvoll geschliffenen Kristallerzeugnisse anschauen oder auch kaufen. Nachdem wir uns gestärkt hatten, fuhren wir durchs Bärenthal, vorbei an Fischweihern und saftigen Wiesen auf den schottischen Hochlandrinder weideten. Einen Zwischenstopp legten wir am Fuß der Burg Lichtenberg (1206) ein, bevor wir dann über La Petite-Pierre unser Ziel Wingen-sur-Moder erreichten.

Dort angekommen sahen wir auf einer kleinen Anhöhe mitten im Grünen das Restaurant „Christa' lion“.

Auf der großen, mit Sonnenschirmen überdachten Terrasse waren die Tische für uns schon eingedeckt. Nach dem Essen konnte jeder der wollte das Kristall-Museum von René Lalique besichtigen, der u.a. auch Kühlerfiguren für verschiedene Fahrzeuge entworfen hat. Am späten Nachmittag traten wir die Rückreise an, die uns über Tieffenbach, Domfessel, Oermingen nach Saargemünd führte. Im Saargemünder Casino-Biergarten an der Saar ließen wir die schöne Ausfahrt ausklingen, bevor wir dann den Nachhauseweg antraten.



Charles informiert vor der Abfahrt am RECORD in Grossbliedertruff

Ein großes Kompliment an unsere drei französischen Clubmitglieder, Charles, Jeannot, Raymond und ihren Frauen, die sich schon nach relativ kurzer Zeit im BRCS gewagt hatten, eine solche Tour mit 23 Oldtimern und 45 Personen so perfekt zu planen und auch durchzuführen. Hut ab, oder wie der Franzose sagt - Chapeau!!!

An alle unsere Clubmitglieder richte ich den Appell:

Zur Nachahmung empfohlen!

Euer Peter Hammes



Abschluss im Casino Saargemünd



REHAZENTRUM SAAR

Physiotherapie – Training – Prävention

ÖLWECHSEL GEMACHT? ZÜNDKERZEN GEWECHSELT? MOTOR ÜBERHOLT? DAS AUTO IST FIT !

SCHÖN ... dann haben Sie jetzt endlich Zeit sich um sich selbst zu kümmern! Wie steht es mit Ihrer Fitness? Wir unterstützen Sie dabei Ihre Gesundheit und körperliche Fitness zu erhalten durch:

- medizinisches Fitness-Training
- Krankengymnastik/Physiotherapie*
- Massagen
- verschiedene Präventions-Kurse
- Biovitalmessungen
- und vieles mehr

damit Sie noch lange Freude an Ihrem Auto und den Ausfahrten haben !

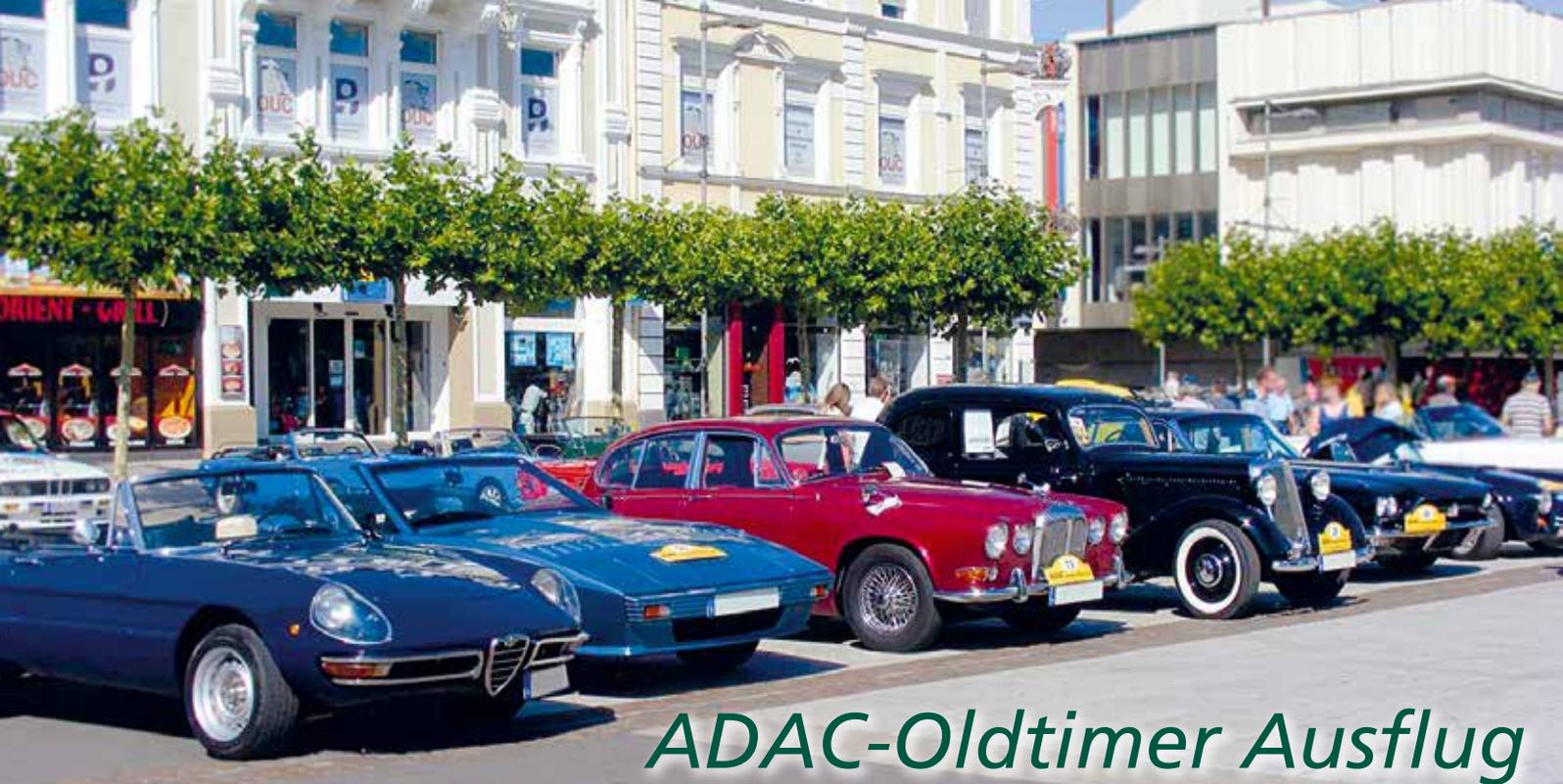
** Zulassung für alle Kassen*

INFORMATIONEN UNTER:

**Berliner Promenade 3
66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 - 37 66 67**

Elithera[®]
Partner

www.rehazentrum-saar.de



ADAC-Oldtimer Ausflug

Rückblick

Die 10. ADAC Oldtimerausfahrt lockte am 15. Juli insgesamt 85 Teilnehmer nach Saarlouis. Viele Zuschauer waren am Start auf dem kleinen Markt. Auch die Strecke war gesäumt von zahlreichen Zuschauern, die sich das rollende Museum aus der Nähe anschauten.

Die Veranstalter des dritten diesjährigen Laufes waren der AMC Heusweiler e.V. und als Unterstützer der Triumph Club Saar e.V.!

Eine Stunde früher als üblich, wegen der vielen Teilnehmer, starteten der Oberbürgermeister von Saarlouis, Peter Demmer, der Landrat des Kreises, Pa-



trick Lauer und der Bürgermeister von Wallerfangen, Günter Zahn, das Teilnehmerfeld.

Gleich nach dem Start erwartete die erste Prüfung in der Französischen Straße die Teilnehmer.

Anschließend ging es weiter in die Altstadt von Berus und dann zum Margaretenhof, wo sich die Teilnehmer zu einem Imbiss trafen. Danach ging es weiter zur Adolphshöhe in Wallerfangen.

Hier öffnete der ehemalige Landrat des Kreises SLS, Peter Winter, persönlich die Türen des Historischen Museums Wallerfangen. Weiter ging es zur Freilichtbühne Hülzweiler.

Der Ausflug in die Vergangenheit des Kreises endete an der Bettinger Mühle in Schmelz.

Hier gab es noch eine spannende Führung durch die historische Mühle und den prämierten Garten.

Aus BRCS-Sicht gab es auch ordentliche Erfolge:

Sieger in der Klasse 4 a: unser Clubmitglied Klaus Meinecke mit Monika Kühner in Ihrer RAM Cobra!

In der Gesamtwertung des ADAC Classic Cup liegt unser „Neumitglied“ Edgar Silvanus nach 3 von 6 Läufen auf dem 2. Platz; eine super Platzierung bei ca. 100 Teilnehmern.

Erfolgreich war auch das BRCS-Mannschaftsteam (4 Fahrzeuge) und hat den 1. Platz errungen.

■ Michael Maisch



Das Starterteam zusammen mit dem Landrat Patrick Lauer (li.)



TÜV Saarland
kfz-team



TÜVRheinland®

Genau. Richtig.

DER ROTE TÜV

Unsere Kfz-Prüfstellen in Ihrer Umgebung:

- **66111 Saarbrücken** ☎ **0681 9 36 14-0**
Dudweilerstraße 96
- **66333 Völklingen** ☎ **06898 29 45 88**
Am Globus Reifencenter
- **66424 Homburg** ☎ **06841 21 93**
Saarbrücker Straße 124
- **66440 Blieskastel** ☎ **06842 9 22 80**
Bliesgaustraße 46
- **66606 St. Wendel** ☎ **06851 8 00 00 76**
Tholeyer Straße 17

Nähere Infos und Öffnungszeiten:
www.der-rote-tuev.de



Unsere Saison-eröffnungsfahrt war schon sehr früh im Jahr ein wunderschönes Event mit vielseitigem und kurzweiligen Erlebnischarakter.

Da sich unser Clubkamerad und Vorstandsmitglied Peter Hammes um den Ablauf kümmerte, waren wir alle sehr froh einen „Profi“ als Organisator zu haben.

Schöne Strecke mit vielen Fassetten war sein Anspruch und das bestätigten alle Mitfahrenden. Die beiden Treffpunkte in Saarbrücken und P&R Parkplatz Sotzweiler wurden sorgfältig ausgewählt, bei der hohen Anzahl an erwarteten Mitfahrern aus dem Club und einigen Gastmitfahrern, die begeistert waren von unserem Abbiegesystem, wodurch keiner verloren geht.



Saison-eröffnungsfahrt '18 ins "Zylinderhaus"



eine Überraschung für ein besonderes Mitglied parat. Unser Rolf-Dieter Holtzmann (84 Jahre), Gründungsmitglied des BRCS, unermüdlicher Motivator und über die Landesgrenzen bekannter Oldtimer-Freak wurde vom 1. Vorsitzenden und Clubpräsident Uwe Guillaume die Ehrenmitgliedschaft als Urkunde überreicht. Sichtlich überrascht und ergriffen war seine Dankesrede. Dieses mal kurz gehalten (was eher die Ausnahme bei Ihm ist). Nach dem hochinteressanten Museumsbesuch ging die Fahrt weiter an der Mosel entlang ins romantische Tal der kleinen Drohn zur Bethscheider Mühle. Dort kehrten wir ein und wurden auf die Spezialität aufmerk-



Das 1. Ziel hatten wir alle erreicht und waren neugierig auf das angekündigte Oldtimermuseum in Bernkastel-Kues. Der Eigentümer des Museums hat uns herzlich empfangen und war auch überrascht über die Vielzahl der Teilnehmer und die schöne Mischung der Fahrzeuge. Von Mini bis RollsRoyce war alles vertreten.

In der Pause auf dem Parkplatz vor dem Zylinderhaus hatten wir uns alle versammelt zu einem Gläschen immer noch kühlen Cremant. Der Vorstand hatte noch

sam gemacht, unbedingt den Spießbraten zu probieren, nach alter Tradition mit leckerem Kartoffelsalat nach Muttern Art. Wer das Gericht bestellte war vom Geschmack und der Portionsgröße nicht enttäuscht worden. Gestärkt und mit guter Laune löste sich der gesellige Trupp langsam auf und die Rückfahrt wurde angetreten.

Hier nochmals einen großen Dank an unseren lieben Peter Hammes, dem es gelungen war, eine große Zahl der Mitglieder an diesem Tag zu aktivieren und eine sehr schöne und abwechslungsreiche Jahreseröffnungsfahrt zu organisieren.



Viele Grüße, Uwe Guillaume





*Ihr britischer
Roadster-Freund
hilft Ihnen bei Ihrer
Immobilien-Suche
oder -Verkauf.*



IMMOBILIEN
Theobald
GmbH

...seit über 40 Jahren

66133 Saarbrücken
Beerenfeldstraße 29
Tel. (0681) 3 95 68
Fax (0681) 37 60 19
Handy-Nr. (0172) 68 25 707



ADAC Classic Cup

BRCS und VdM Bischmisheim im Team

Rückblick vom 09.09.'18

Am Sonntag, 9. September 2018 veranstaltete der VdM Bischmisheim in Zusammenarbeit mit dem British Roadster Club Saar den fünften Lauf des ADAC Saarland Classic Cup. Der Start war in Saarbrücken auf dem Theaterplatz.

Um 12.00 Uhr hat der Schirmherr der Veranstaltung, der Bezirksbürgermeister von Saarbrücken-Halberg Daniel Bollig, das erste Auto auf die rund 110 km lange Strecke geschickt. Sie führte durch landschaftlich wunderschöne Gegenden am Rande des Bliesgau. Über Scheidt ging es nach St. Ingbert, zur ersten Station mit Sonderprüfung auf dem Marktplatz. Von dort fuhr der Oldie-Tross nach Spiesen zum Centrum für Freizeit und Kommunikation (CFK) der Lebenshilfe. Das rollende Museum setzte seine Fahrt fort in Richtung Neunkirchen, an-



schließend führte die Strecke über den Eschweilerhof, Kirkel, Niederwürzbach, Oberwürzbach und Ommersheim nach Ormesheim. Danach ging es weiter über Wittersheim nach Bliesmengen-Bolchen und über Bliesransbach zum Parkplatz

eines Discounters in Kleinblittersdorf, wo es die vierte und letzte Prüfung zu absolvieren galt. Über Bübingen und Brebach rollten die Teilnehmer mit ihren Oldtimern dann dem Ziel auf dem Turnplatz in Bischmisheim entgegen. Die feierliche Siegerehrung des 5. VdM Oldtimertreffens fand dann gegen 19.00 Uhr in der Festhalle statt. Auch hier war das BRCS-Manschaftsteam auf dem 1. Platz.

■ Michael Maisch

SELLERIE INDUSTRIELLE DE L'EST

IHR SPEZIALIST FÜR SATTLER-, POLSTER- UND SCHREINERARBEITEN



AUTOMOBIL | MOTORRAD
BUS | WOHNMOBIL | BOOT
INTERIEUR | VERDECK
GASTRONOMIEMÖBEL
WOHNEINRICHTUNGEN



Als industrielle Sattlerei sind wir spezialisiert auf Restauration, Reparatur und Neuanfertigung von Gastronomieeinrichtungen, Fahrzeugausstattungen, Cabrio-Verdecken oder Wohnmöbel.

Um ein Höchstmaß an Qualität zu erreichen, erledigen wir alle Sattler-, Näh- und Schreinerarbeiten in unserem Hause.

Jeder individuelle Kundenwunsch wird erfüllt.

Rue du Port- Actizone de la Centrale
57520 Grosbliederstroff
Tel. +33 (0)3 87 84 02 10
Fax +33 (0)3 87 84 04 30
www.sie57.fr
sie2@wanadoo.fr



Mitgliedsantrag

Name* _____

Vorname* _____

Straße* _____

PLZ + Wohnort* _____

Geburtsdatum _____

Telefon Geschäftlich _____

Mobil _____

Telefon Privat* _____

Fax Privat _____

e-Mail _____

Beruf _____

Cartype Baujahr _____

Farbe _____

Cartype Baujahr _____

Farbe _____

Die mit * versehenen Felder sind Pflichtfelder.

Ihre Einwilligung*

Ja, ich willige ein, regelmäßig per E-Mail über Clubaktivitäten informiert zu werden.

Datum _____

Unterschrift _____

Mit meinem Beitritt erkläre ich hiermit, dass ich gegenüber dem Verein und den Organisatoren keine Schadensersatz- oder Regressansprüche stellen werde bei eventuellen Schadensereignissen durch clubeigene Veranstaltungen, wie z.B. Ausfahrten und Rallyes. Vorstehende Daten werden zur Erfüllung der satzungsgemäßen Beitragserhebung und Mitgliederverwaltung und für die Kommunikation der Mitglieder untereinander gespeichert. Damit erkläre ich mich mit dem Beitritt in den Club einverstanden.

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Geldinstitut: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Hiermit bin ich einverstanden, dass der einmalige Aufnahmebeitrag von 50,00 € und der Jahresbeitrag von 40,00 € bis auf Widerruf von meinem Konto ab Eintrittsmonat abgebucht wird.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden an: Uwe Guillaume, Erlenweg 6, 66687 Wadern Nunkirchen, Handy: 173 - 2922347, E-Mail: info@brcs.de, Sparkasse Saarbrücken, IBAN: DE 92 59050101 0067099473, BIC: SAKSDE55



AUTOGLAS SAARBRÜCKEN

Komplettservice rund ums Autoglas

✦ **Scheibentönung**

✦ **Fahrzeugbeschriftung**

✦ **Steinschlagreparatur für 0,-**
bei bestehender Kaskoversicherung

✦ **Soforteinbau**

Alle gängigen Scheiben an Lager

Ostspange 4 | 66121 Saarbrücken | Tel.: 0681/6 11 11 | www.autoglas-sb.de

Der Frührschoppen und seine möglichen Folgen



Dr. Wolfgang Hartmann, Rechtsanwalt

Wir kennen und lieben es: Die Fahrt mit unseren britischen Roadstern bei herrlichem Sommerwetter und offenem Dach. Das Ziel ist der Frührschoppen oder auch die Ausfahrt mit Abschluß in einem malerischen Biergarten. Im angelegten Gespräch mit Freunden und Gleichgesinnten werden aus einem Bier leicht zwei oder mehr und aus einem Viertel Wein ein Zweites. Die Stimmung ist gut, wir fühlen uns blendend, haben vielleicht auch etwas gegessen, also kein Gedanke daran, dass wir vielleicht etwas zu viel getrunken haben könnten.

Dann die Rückfahrt: an unübersichtlicher Stelle die Kelle des Polizeibeamten, wir halten an, dann die Frage des Polizeibeamten: „haben Sie etwas getrunken?“ Egal ob wir bejahen oder verneinen oder ob die Frage angesichts der aus unserem Auto dringenden Duftwolke nur rhetorisch war, der Beamte will einen Alkoholttest durchführen. Wie gehen wir damit um?

Sowohl der Vortest als auch der Test mit einem gerichtsverwertbaren Gerät sind freiwillig, weil sie ein aktives Mitwirken des Betroffenen (Pusten) erfordern. Allerdings wird uns der Polizeibeamte hierüber nur in äußerst seltenen Fällen belehren, weil er weiß, dass die Rechtsprechung überwiegend nicht von einer Belehrungspflicht ausgeht und auch kein Verbot der Verwertung des Alkoholtests annimmt, wenn nicht belehrt worden ist.

Bei den Atemalkoholmessgeräten ist zwischen Vortestgeräten, also den

kleinen Handmessgeräten im Streifenwagen, und den gerichtsverwertbaren Messgeräten zu unterscheiden. Die Vortestgeräte sind nur als Vorprobe zulässig. Gerichtsverwertbar ist derzeit nur ein einziges Gerät, nämlich das Dräger Alkotest 7110 Evidential Typ MK III.

Haben wir uns nun auf eine Atemalkoholmessung eingelassen, und hat sich dabei ergeben, dass der gesetzlich festgelegte Grenzwert der Atemalkoholkonzentration von 0,25 mg/l (Milligramm Ethanol je Liter Atemluft) erreicht oder überschritten ist, werden wir oder (besser) der von uns beauftragte Rechtsanwalt die Einzelheiten

bewusst falsche Tatsachen- oder Rechtsbehauptungen („andernfalls wird eine Blutentnahme erfolgen“) zum Einverständnis mit dem Test veranlasst wurde;

- das in der Bedienungsanleitung des Geräts vorgeschriebene Schema für den Ablauf der Messungen nicht eingehalten wurde.

Sofern wir uns also dafür entschieden haben, von unserem Recht auf Ablehnung eines Atemalkoholtests keinen Gebrauch zu machen und der gesetzlich festgelegte Grenzwert erreicht oder sogar überschritten ist, werden wir kaum in der Lage sein, unsere Rechte selbst sachgerecht wahrzunehmen.



der erfolgten Messung überprüfen müssen. Unbrauchbar ist die Messung nämlich dann, wenn

- kein gerichtsverwertbares Gerät verwendet wurde oder die Gültigkeit der Eichung (nur ein halbes Jahr!) abgelaufen ist;
- die Wartezeit zwischen letzter Alkoholaufnahme und erster Atemalkoholmessung von 20 Minuten nicht eingehalten wurde;
- die Kontrollzeit von mindestens 10 Minuten vor der Messung, in der der Betroffene weder rauchen noch irgendetwas zu sich nehmen darf, nicht eingehalten wurde;
- die vorgeschriebene zweite Atemprobe im Abstand von 2 bis 5 Minuten nicht stattfand;
- der Betroffene durch Zwang, Drohung oder Täuschung, zum Beispiel

men. Es ist in diesen Fällen daher dringend zu empfehlen, einen mit diesen Fällen vertrauten Rechtsanwalt mit der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Messung und der Folgen von Fehlern zu beauftragen.

Wir wollen uns die Freude am Frührschoppen und an allen anderen schönen Veranstaltungen im Kreise unserer Roadsterfreunde dadurch nicht verderben lassen. Aber spätestens vor der Bestellung des zweiten Bieres oder sonstigen alkoholischen Getränks sollten wir die möglichen Folgen bedenken.

Dr. Wolfgang Hartmann
RAe Dr. Hartmann & Zaeske
Mozartstraße 34, 67655 Kaiserslautern
Tel. 0631-61358
www.rae@dr-hartmann-zaeske.de





STAMMTISCH

Jeden 1. Sonntag im Monat ab 11.00 Uhr
Frühschoppen mit anschließender Ausfahrt!
Jeden 3. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr Stammtischtreffen

Wirtshaus Zur Wilden Ente
an der Saarschleuse
Saarstrasse 15
66130 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 87 21 71
Fax: 0681 / 87 21 24
www.saar-schleuse.de
info@saar-schleuse.de

AUTOMOBILE THOMAS – Kfz-Meisterbetrieb!



Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Bosch-Modulpartner
- Reparaturen aller Fabrikate
- Elektrik/Elektronik
- Benzin-/Diseleinspritzung
- Inspektionen
- HU + AU Abnahme im Haus (HU durch Prüforganisation)
- Karosserie-Instandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Reifen, Räder, Achsvermessung
- Autoglas-Service
- Einbaupartner für Standheizungen

Telefon: 068 34/600 79
AUTOMOBILE THOMAS • Überherrner Straße 53 • 66787 Differten



Vorstandsmitglieder des BRCS

1. Vorsitzender

Uwe Guillaume
Erlenweg 6
66687 Wadern Nunkirchen
Tel. Büro: 0 68 74 / 90 04 38
Fax 0 68 72 90 04 30
Tel. Privat: 01 73 / 29 22 347
info@brcs.de



Aufgaben:

Geschäftsführung, Chefredaktion
Clubmagazin, Repräsentation,
Öffentlichkeitsarbeit,
Mitgliederbetreuung

2. Vorsitzender

Michael Bollig
Dr.-Schönemann-Str. 39
66123 Saarbrücken
Tel.: 0681 65768
mobil: 0172 / 9768122
e-Mail: bollig-loew@t-online.de



Aufgaben:

Vorbereitung der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen, Anzeigenverwaltung, Redaktionsmitarbeit, Satzungsfragen

Schriftführer

Elmar Lauer
Fußbachstraße 25
66809 Nalbach
Tel. 06838 / 9747888
Fax 06838 / 9744513
Handy 0151 / 23335059
e-Mail: e.lauer@lauer-sls.de



Aufgaben:

Protokollierung der Sitzungen
Koordination des Veranstaltungskalenders

Schatzmeister

Wolfgang Simon
Auf dem Kohlberg 11
66133 Saarbrücken
Tel. 0681 / 893160
Fax 0681 / 9893616
Handy 0151 / 15742343
e-Mail: mowosi@t-online.de



Aufgaben:

Finanzen, Mitgliederverwaltung

Technischer Leiter

Otto Müller
Kaiserstraße 111b
66133 Saarbrücken
Tel. Privat 0681 / 81 11 18
Handy 0172 / 680 40 60



Aufgaben:

Veranstaltungen, Technikseminare

Pressewart

Peter Hammes
Straßburger Straße 26
66115 Saarbrücken
Handy: 0172 / 6818184
e-Mail: h.p.ha@t-online.de



Aufgaben:

Öffentlichkeitsarbeit,
Presseerklärungen

1. Beisitzer

Franz Walter
Im Wildfang 9
66131 Sbr.-Ensheim
Tel. Privat 0 68 93 / 18 70
Tel. Firma 0 68 93 / 66 00
Fax. 0 68 93 / 66 01
e-Mail: info@walterdesign.de



Aufgaben:

Clubmagazin, Internetbetreuung

2. Beisitzer

Thomas Seeber
Hölzerbachstraße 25
66287 Quierschied
Tel. Privat 0 68 97 / 6 26 93
Handy 01 72 / 6 84 08 91
e-Mail: info@fotografie-seeber.de



Aufgaben:

Fotos und Clubveranstaltungen

3. Beisitzer

Christian Schatzmann,
Fliederstraße 5
66292 Riegelsberg
Mobil: 0171 / 6861154
e-Mail: christian.schatzmann@email.de



Aufgaben:

Redaktionsmitarbeit,
Clubveranstaltungen

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Michael Maisch

Tel. Privat 06894 / 3 43 37
Handy 0171 / 5 21 60 13
e-Mail:
maisch-michael@skf-sb.de



Rolf-Dieter Holtzmann

Nelkenstraße 23
66119 Saarbrücken
Tel. Privat 06 81 / 5 89 22 70
Fax. 06 81 / 5 84 61 05
Handy 01 73 / 3 21 10 42
eMail: holtzmann@brcs.de



Georg Fuchs

Richard-Wagner-Strasse 21
66386 St. Ingbert
Tel. 0 68 94 / 3 68 23
Mobil 01 74 / 7 72 66 56



Dirk Meyer

Albert-Weisgerber-Allee 71
66386 St. Ingbert
Tel. Privat 0 68 94 / 8 00 69
Tel. Firma 0 68 31 / 4 05 54
Handy 01 70 / 5 31 01 47
e-Mail: info@fotografie-prisma.de



Aufgaben:

Mitgliederbetreuung,
Redaktionsmitarbeit, Bildarchiv,
Fotos und Versand

Neue Mitglieder 2018

Norbert Schleser
Michaela Gottfried
Markus Gottschall
Peter Heinz
Edgar Silvanus
Dr. Richard Weber

Impressum

Herausgeber:

BRCS News ist das offizielle Mitteilungsblatt des BRCS e.V. und erscheint zweimal im Jahr (April und September) kostenlos für alle Mitglieder. Wir freuen uns über Anfragen, Anregungen und auch Beiträge der Mitglieder zur Veröffentlichung.

Gestaltung und Produktion:

WalterDesign
Im Wildfang 9
66131 Saarbrücken-Ensheim
Telefon 0 68 93 / 66 00
Fax 0 68 93 / 66 01
e-Mail: info@walterdesign.de
Internet: www.walterdesign.de

Redaktion:

Michael Maisch
Elmar Lauer
Peter Hammes
Rolf-Dieter Holtzmann
Franz Walter
Uwe Guillaume

Fotos:

Thomas Seeber
Dirk Meyer
Franz Walter
Jean-Louis Samson
Peter Hammes
Uwe Guillaume
AIO ADAC Saarland
Ottmar Harig
BRITISH CLASSICS

Anzeigen sind jeweils vier Wochen vor dem Erscheinungsdatum der kommenden Ausgabe einzusenden. Kleinanzeigen sind für die Mitglieder kostenlos. Preise für gewerbliche Anzeigen auf Anfrage.

Postanschrift:

B.R.C. Saar e. V. c/o
Uwe Guillaume
Erlenweg 6
66687 Wadern Nunkirchen
www.brsc.de
e-Mail: info@brcs.de

Jeder Artikel kann immer nur die Meinung des Autors vertreten und muss sich nicht mit der Meinung des Vorstandes decken. Zudem kann der Vorstand keinerlei Gewähr für die Richtigkeit von Angaben und Aussagen in Anzeigen übernehmen. Die Redaktion behält sich vor gelieferte Berichte ggf. zu kürzen. Das betrifft natürlich auch sämtliche Artikel, insbesondere aber die, die mit Technik, Reparaturanleitungen und Tipps zu tun haben. Für evtl. Folgen kann keine Haftung übernommen werden.

Antiquitäten

Hans Dieter Thös

An- & Verkauf

Nauwieserstraße 36 | 66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 / 371972 | Handy: 0170 / 1407882

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag von 10.00 – 18.00 Uhr



Ihr zuverlässiger Partner für Fenster & Türen seit 60 Jahren!

**Besuchen Sie unsere
Ausstellungsräume:**

Rehlingen

In Dürrfeldslach 2a
Tel.: 06835 - 60 72 00

Reimsbach

Reimsbacher Str. 28a
Tel.: 06832 - 74 59

Wir freuen uns auf Sie!

E-Mail: info@silvanus.de · www.silvanus.de





Bau Dir ein Laux.

Schlüsselfertig, Stein auf Stein und das alles
aus einer Hand. 40 Jahre Bauen mit Vertrauen.
Wir begleiten Sie in allen Phasen des Hausbaus.

Fertigbau Laux GmbH
Gewerbegebiet 1
66679 Losheim-Hausbach
(0 68 72) 9 00 40


laux Fertigbau
fertigbau-laux.de